

# Theater wehrt sich gegen Verleumdung

**Berlin.** Die Berliner Schaubühne wehrt sich gegen den Vorwurf, ihre Anti-AfD- und Rechtspopulismus-Collage »Fear« rufe zu Gewalt auf. »In einigen Medien wird das Stück inzwischen in Zusammenhang gebracht mit zwei Auto-Brandanschlägen gegen die AfD-Vizevorsitzende Beatrix von Storch und Hedwig Freifrau von Beverfoerde, Organisatorin der ›Demo für alle‹«, hieß es am Montag in einer Stellungnahme des Theaters. »Hierzu möchten wir feststellen: Es wird im Stück an keiner Stelle zu Gewalt gegen Sachen oder Personen aufgerufen.« Das Theater und Autor Falk Richter verurteilten die Anschläge, denen rechtsstaatlich nachgegangen werden müsse. Der Zusammenhang zwischen den Straftaten und der Inszenierung werde aber »bewusst konstruiert, um die Schaubühne als Theater und Falk Richter als Autor und Regisseur zu verleumden«. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/275008.theater-wehrt-sich-gegen-verleumdung.html>*